

Seit Jahren finanziert die verbliebene Brettener Belegschaft ein höchst defizitäres FM-Werk in Kunziget/Ungarn. Der FM-Arbeitsdirektor spricht im Zuge der Werkschließung von einer politischen und nicht von einer unternehmerischen Entscheidung der Amerikaner !

Auch ein Verkauf an ein anderes Unternehmen wird durch die Amerikaner kategorisch abgelehnt (Interessenten sind vorhanden) !

Des weiteren hält sich die Konzernleitung über den genauen Schließungstermin und dem vorgesehenen Zeitraster auf Kosten der gesamten Belegschaft bedeckt. Dies hat zu einem unerträglichen Arbeitsklima geführt.

Die Brettener Kolleginnen und Kollegen sind unter den momentanen Umständen nicht bereit, Überstunden oder Mehrarbeit zu leisten. Es ist allen Mitarbeitern bewusst, dass dies zu großer Unzufriedenheit bis hin zu Produktionsstillständen bei den Kunden führen kann, da eine pünktliche Kundenbelieferung ohne Mehrarbeit fast unmöglich ist !

Leider sehen die Kollegen in Bretten keinen anderen Ausweg als über diese Art Protest zu äußern, ob und wann das Werk geschlossen wird oder ob es doch noch einen Weg zur Erhaltung der 210 Arbeitsplätze gibt.

Die Brettener Kolleginnen und Kollegen kämpfen nicht gegen den amerikanischen Mutterkonzern, nicht gegen jahrzehntelang zufriedene Kunden, sondern um

den Erhalt ihrer Arbeitsplätze !

Darum wehrt sich die Brettener Belegschaft und erhofft sich die Solidarität aller Betriebsräte und IG Metall-Mitglieder

für den Erhalt des Standortes in Bretten und dessen Arbeitsplätze.

gez. Eberhard Schneider
(1. Bevollmächtigter)
IG Metall Bruchsal

gez. Özkan Cengiz
Betriebsratsvorsitzender
Federal Mogul Sealing Systems Bretten

Solidaritätsadresse
Betriebsrat
Federal Mogul
Pforzheimer Str. 105
75015 Bretten